Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 127/128 (1946)
Heft: 23

Nachruf: Truniger, Paul

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PAUL TRUNIGER
ARCHITEKT
1878 1946

gelangen. Nicht verborgen aber blieb die Teilnahme des GVTB an allen wesentlichen, öffentlichen Anlässen des Technikums und der städtischen Behörden, sowie im Wettkampf an Sängertagen und Gesangfesten. Und schliesslich sei auch der guten Beziehungen gedacht, die die Aktivitas mit den Altherren-Stämmen in allen grössern Städten der Schweiz — Treffpunkte der derzeit rd. 600 Mitglieder — verbindet.

NEKROLOGE

† **Paul Truniger,** Architekt, wurde in Wil (St. Gallen) am 27. Januar 1878 geboren, hat die dortigen Primar- und Sekundarschulen besucht, in jungen Jahren im Städtchen sein eigenes Architekturbureau gegründet und es bis nahe an seinen Tod (25. März 1946) geführt.

Die technische Ausbildung begann für Paul Truniger am Technikum Winterthur, das er mit dem Diplom verliess. Darauf besuchte er die Kantonschule in St. Gallen als Vorstufe des Studiums am Eidg. Polytechnikum. In Zürich war es Prof. Gull, der dem angehenden Architekten besondern Eindruck machte. Die ersten Werke Trunigers, vorab eine grössere Zahl Schulhäuser, sind Zeugen vom Einfluss des Lehrers auf seinen ihm vertrauenden Schüler. Durch Wettbewerbserfolge und Aufträge erhielt Truniger Gelegenheit, seine ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten zur Geltung zu bringen. Die ausgeführten grössern Bauten: Gewerbeschulhaus St. Gallen, drei Schulhäuser in Wil, Krankenanstalten in Grabs, Trogen und Glarus, Projekte für ein Spital in Wil, nebst grössern Industriebauten für Brauereien, Mühlen, Maschinenfabriken zeugen von verantwortungsbewusster Gründlichkeit in der Durchführung der Bauaufgaben.

Paul Truniger scheute nicht davor zurück, bei Wettbewerben und Bauaufträgen ab und zu mit Berufskollegen zusammen zu arbeiten, so bei der umfassenden Neugestaltung und Vergrösserung der Stadtpfarrkirche in Wil, beim Kantonspital in Glarus usw. Er verstand es dabei besonders, auch seiner vornehmen kollegialen Gesinnung Ausdruck zu geben. Schon als junger Architekt war Truniger unter den Mitgliedern des S. I. A., dessen Central-Comité er 1937 bis 1939 angehörte. Von 1931 bis 1939 war er Mitglied der Wettbewerbs-Kommission.

Paul Truniger war begeisterter Offizier, der zuletzt als Oberst die Brigade 16 bis 1932 kommandierte. Ausser seinem ausgesprochenen Organisationstalent dürften ihn zu dieser Stellung nebst seiner Gründlichkeit die Gabe der klaren und bestimmten Auffassung und Wiedergabe, wie auch seine turnerischen Fähigkeiten qualifiziert haben. Diese Vorzüge und ein unbestechliches Gerechtigkeitsgefühl verschafften dem Verstorbenen die Hochschätzung aller, die mit ihm in näheren Verkehr kamen.

Aus Dankbarkeit für die Dienste, die Truniger seiner Vaterstadt Wil geleistet hat, wurde ihm zu seinem 60. Geburtstag das Ehrenbürgerrecht geschenkt. Er hat seine tatkräftige Mitwirkung nicht nur den verschiedensten Behörden und Verwaltungen gewidmet. Ueberall, wo eine organisatorische Aufgabe technischer oder kultureller Art im Städtchen zu lösen war, hat sich der Verstorbene immer bereit gefunden, oft grosse Arbeitsleistung unentgeltlich auf sich zu nehmen. Er schätzte es fast als Erholung, wenn er durch solches Wirken seiner vaterländischen Einstellung, seiner Freude am Turnen oder Theaterleben «seines Städtchens» beredten Ausdruck geben konnte.

Paul Truniger hat nicht durch viele Worte, mehr durch seine konziliante Gesinnung Freunde erworben, die ihm neben seinen Angehörigen ein gutes Andenken über das Grab hinaus bewahren werden. K. Zöllig

LITERATUR

Zur Versorgungslage des europäischen Kontinents im Herbst 1945. Von Robert Boehringer. 72 S. Zürich 1946, Rascher Verlag. Preis kart. 3 Fr.

Building repairs and maintenance. By Edgar Lucas. 176 p. with 103 illustrations. London 1944, George Newnes Ltd. Price 12 s. 6 d.

Eingriffe ins Berner Stadtbild seit hundert Jahren. Von Michael Stettler. 19 S. mit vielen Abb. Sonderdruck aus Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 1946/I. Bern 1946, Verlag Paul Haupt. Preis kart. 1 Fr.

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1944. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Zürich 1945, Selbstverlag, Börsenstr. 17. Preis kart. 5 Fr.

Betrachtungen über den Arbeitsfrieden. Von Ernst Dübi und Konrad Ilg. Heft 47 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der E. T. H. 32 S. Zürich 1945, Polygraphischer Verlag A.-G. Preis geh. Fr. 1,50.

Regierungsetat des Kantons Zürich 1945/47. Herausgegeben von der Staatskanzlei. 230 S. Zürich 1945, Selbstverlag. Preis kart. Fr. 2,50.

Maschinen-, Apparate- und Werkzeug-Adressbuch. 1126 S. und 1334 Rubriken. Genf 1945, Verlag Hugo Buchser. Preis geb. 12 Fr.

Maria Einsiedeln. 95 S. Illustrationen, 3 Tafeln in Vierfarbendruck und 48 S. Text und Bildbeschreibung von P. Räber. Herausgegeben von Walter Läubli. Meiringen 1945, Verlag Brügger A.-G. Preis geb. 32 Fr.

VSM-Normblatt-Verzeichnis 1945. Herausgegeben vom VSM-Normalienbureau. 84 S. Zürich 1945, Selbstverlag General Wille-Strasse 4. Preis kart. 2 Fr.

Zur Entwicklungsgeschichte des Städtebaus. Von A. Christen. 152 S. mit Abb. Erlenbach-Zürich 1945, Verlag für Architektur A.-G. Preis kart. 10 Fr.

Kunstführer von Zürich. Einführungstext von Hs. Hoffmann. 16 S. Text und 102 S. Abb. Zürich 1945, Verkehrsdirektion.

Eléments de thermodynamique et physico-chimie de la combustion dans les moteurs. Par Max Serruys. 106 pages avec 46 fig. Paris 1945, Editions Dunod, 92, Rue Bonaparte. Prix broché 175 frs.

Die Hochschule. Rektoratsrede, gehalten am 17. November 1945 an der E. T. H. Von Prof. Dr. F. Tank. 15 S. Zürich 1945, Polygraphischer Verlag A.-G. Preis geh. Fr. 1,20.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H.
Gruppo Lugano

Il nostro gruppo è entrato quest'anno nel 5º anno della sua esistenza mantenendo sempre una buona attività. Il numero degli aderenti al gruppo è sempre in aumento e nello scorso anno abbiamo aumentato le nostre file ancora di tre soci: l'Ing. Bernasconi Elvezio, l'Ing. Prati Libero e l'arch. Pozzi Costantino. Dobbiamo tuttavia registrare una grave perdita, quelle del Collega e caro amico Ing. Guido Conti.

Il 13 gennaio 1945 il nostro gruppo visitava l'importante studio fotogrammetrico dell'Ing. Pastorelli ove i numerosi partecipanti hanno potuto aver campo, in base alle vaste spiegazioni fornite dal nostro Collega, di rendersi conto dell'importanza delle molteplici applicazioni di questo ramo dell'ingegneria, non solo nel campo delle scienze tecniche ma anche in tutti gli altri campi. Il 3 febbraio 1945 all'occasione della riunione mensile ha avuto luogo una riuscitissima cena familiare e collegiale all'Albergo Bristol, alla quale presenziavano ben 34 soci. Il 5 aprile 1945 all'occasione della 4a assemblea annuale, ebbe luogo la visita, sotto la guida del Collega Dr. Vanotti, della rinomata fabbrica Stella ove tutti ebbero campo di rendersi conto della perfetta organizzazione di questa grande ditta cittadina e svizzera. Dopo la visita e l'assemblea annuale questa indimenticabile giornata si concluse con una cena collegiale di oltre 50 coperti durante la quale regnò la più viva animazione e cordialità. — Il 24 maggio 1945 il nostro gruppo visitò la conceria Beretta-Piccoli e l'oleificio Bordoni. Queste due importanti ditte egualmente installate con criteri moderni e che onorano pure il nostro paese ci hanno accolto con gran deferenza dando ad ognuno dei presenti la possibilità di rendersi conto nei minimi dettagli di tutto il processo di fabbricazione.

Durante il 1945 abbiamo pure iniziato a definire le basi per l'organizzazione della prossima assemblea generale della G. E. P. nella nostra Città, la quale dovrebbe lasciare a tutti i partecipanti non solo il buon ricordo del nostro bel paesaggio e del nostro bel sole ma anche l'impressione che sappiamo organizzarci a perfezione per ricevere i Colleghi del mondo intero con quella collegialità e quel brio tipico nostro, sì che l'assemblea generale di Lugano dovrà restare nelle loro menti come una manifestazione esemplare ed inimitabile. Per questo il Comitato conta sull'attività di tutti i soci e non dubita che ognuno di essi si farà non solo un dovere ma anche un obbligo di collaborare con la più schietta camerateria e collegialità.

Il Presidente: E. Donini

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

15. Juni (Samstag) Schweiz. Verband beratender Ingenieure, ASIC. Generalversammlung in Basel, 8.30 h im Restaurant Schützenhaus.

17. Juni (Montag) Elektrodenfabrik der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co., Zürich-Oerlikon. Beginn eines fünftägigen Schweisskurses für Anfänger auf dem Gebiete der Elektroschweissung. Am 24. Juni folgt ein Kurs für Fortgeschrittene. Interessenten verlangen ein detailliertes Kursprogramm und Anmeldeformular.